



## INDIVIDUELLE ENTSCHEIDUNG:

Stationär, teilstationär, ambulant – wie es am besten passt.

Oft führt die noch immer weit verbreitete Art der Versorgung psychisch kranker Menschen mit schweren psychotischen Störungen zu Problemen. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus ist eine kontinuierliche Behandlung im Interesse der Patientinnen und Patienten nicht immer gewährleistet.

Durch das Angebot »stattkrankenhaus« soll diese kontinuierliche Form der Versorgung möglich gemacht werden. So kann sehr viel individueller berücksichtigt werden, auf welche Weise den Patientinnen und Patienten die optimale Form an Behandlung, Pflege und Unterstützung geboten wird.



## So erreichen Sie das stattkrankenhaus

Für die Stadt Worms sowie die Landkreise Alzey-Worms, Mainz-Bingen und Bad Kreuznach.

**statt**krankenhaus Alzey  
Dautenheimer Landstraße 66  
55232 Alzey  
Tel.: (0 67 31) 50-13 84

Für die Stadt Koblenz sowie die Landkreise Mayen-Koblenz, Cochem-Zell und den Westerwaldkreis.

**statt**krankenhaus Andernach  
Vulkanstraße 58  
56626 Andernach  
Tel.: (0 26 32) 4 07-51 77

[www.landeskrankenhaus.de](http://www.landeskrankenhaus.de)

FÜR VERSICHERTE DER DAK, DIE AN PSYCHOSEN ERKRANKT SIND

## Optimale Behandlung – mehr Unterstützung zu Hause



**statt**krankenhaus  
Ein Angebot des Landeskrankenhauses

# DAS BEHANDLUNGSPROGRAMM



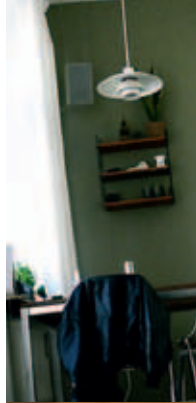
**DAS ZIEL:** Mehr Lebensqualität für Menschen mit psychischen Erkrankungen

»stattkrankenhaus« heißt ein Angebot, das ein wichtiges Ziel hat: die bessere Behandlung und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, insbesondere bei einer psychotischen Störung oder einer schweren Depression mit psychotischen Symptomen.

Möglich wurde es durch einen Vertrag, den das Landeskrankenhaus (AöR) mit seinen Kliniken in Alzey und Andernach sowie das Pfalzkrankenhaus gemeinsam mit der DAK geschlossen haben.

**EIN VORTEIL:** Kontinuierlicher Behandlungsprozess

Menschen mit Psychosen durchleben im Rahmen ihrer oft chronischen Erkrankung immer wieder Phasen der relativen Stabilisierung, aber auch Krisen. Deshalb ist ein kontinuierlicher Behandlungsprozess wichtig: Schon vor der Entlassung aus dem akutstationären Bereich klären wir gemeinsam mit den Betroffenen, wie die Behandlung weiter geführt wird.



Das Team des »stattkrankenhaus« unterstützt die Betroffenen schon während des Krankenhausaufenthalts und organisiert zusammen mit den Stationsmitarbeitern die weitere Behandlung, die auch aufsuchend erfolgen kann. So ist es möglich, stationäre Behandlungen zu verkürzen.

**DIE BETEILIGTEN:** Erkrankte Menschen, ihre Angehörigen und professionelle Helferinnen und Helfer

Die Zuhause-Behandlung übernimmt ein multiprofessionelles Team: Ärzte, Psychologen, Gesundheits- und Krankenpfleger, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten – hoch qualifizierte Frauen und Männer verschiedener Berufsgruppen. Auch sie sehen sich als Lernende, denn durch die Behandlung zu Hause lernen sie nicht nur das Umfeld der Patientinnen und Patienten besser verstehen.

Diese neue patientenorientierte und individuelle Behandlungsform hat bereits in anderen Ländern (England, Kanada) zu verbesserten Behandlungsergebnissen geführt.



**EIN VORTEIL:** Freiwillig, verbindlich und sehr flexibel

Ergänzend zu den bestehenden Behandlungen durch niedergelassene Ärzte und Therapeuten können alle erwachsenen psychotischen DAK-Versicherten, deren Erkrankung eine stationäre Behandlung erforderlich macht, das freiwillige Angebot wahrnehmen.

**DER ANGESTREBTE ERFOLG:** Optimale Behandlung – mehr Unterstützung zu Hause

Wichtiger Grundsatz des Behandlungskonzeptes ist der angestrebte Erfolg, die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen zu verbessern, indem die Betroffenen noch stärker in die Behandlungsplanung einbezogen werden.

Zur Qualitätssicherung nimmt das »stattkrankenhaus« an einer wissenschaftlichen Begleitforschung teil.